

Windmühlgasse 18

Baujahr: 1900 (letzter Umbau).

Architekt: Wilhelm Sachs

Kleines Wohnhaus aus der Gründerzeit. 3 Geschosse.
Erhaltene Fassade, Fenster und Dach.



Bildquelle: Wehdorn 1993

1865 ist hier eine Typographisch- Literarische Anstalt Zamarsky & Ditmarsch.

1872 – 1873 ist hier der Friseur und Schätzmeister Rudolf Tomek.

1875 ist hier die Genossenschaft der Siebmacher.

1894 wird ein Zubau durch die Fa. Hutter & Schranz beantragt. Dieser stößt offenbar auf Widerstände, sodass die Gemeinde 1900 einschreiten muss:

(9631.) St.-R. Wessely referiert über die Vorstellung des Johann Schranz wegen verweigerter Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Haus VI., **Windmühlgasse 18**, und beantragt, den Bauconsens gegen Sicherstellung der angebotenen feinerzeitigen unentgeltlichen Grundabtretung und Einverleibung eines Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

Bildquelle: Amtsblatt der Stadt Wien. 1900

1900 erfolgt eine Stockwerkaufsetzung.

1904 wohnt hier noch die Fabrikanten-Witwe Stephanie Schrantz.

1905 erfolgt eine weitere Adaptierung.

1906 – 1907 hat die Fa. Linienfeld & Tedesko hier ein Tapetengeschäft „Metaxin“.

1909: Es gibt zu dieser Zeit hier schon bis **1942** den Hof-Vergolder Rudolf Bauer.



Bildquelle: Lehmann 1914

1911 gehört das Haus Rudolf und Karoline König (!).



1914 gehört das Haus den Vergoldern Rudolf und Karoline Hönig, die auch das gesamte Haus bewohnen.

1925 – 1926 ist J. Prutscher hier Tischler.

1936 gehört das Haus den Vergoldern Rudolf Hönig (und Mitbes.), die auch das gesamte Haus bewohnen.

1938 gehört das Haus den Vergoldern Rudolf Hönig (und Mitbes.), die auch das gesamte Haus bewohnen.

1939 erfolgt eine Renovierung.

1940 gehört das Haus der Fa. Rudolf Hönig (und Mitbes.), der auch im Haus wohnt. Es gibt auch den Vergolder R. Bauer. Emerich Hexel ist Werbeleiter.

1942 gehört das Haus der Fa. Rudolf Hönig (und Mitbes.), der auch im Haus wohnt. Es gibt auch den Vergolder R. Bauer.

1951 ist DI. Rudolf Hönig hier Architekt.

1956 hat hier Liselotte Pfitzner ein Damenkleider-Geschäft.

Seit **2018** sind keine Veränderungen am Haus ersichtlich.



Bildquelle: Wilhelm Sachs 2018